

Newsletter des IQ NRW Teilprojekts: „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“ DEZEMBER 2021

Inhalt:

- **Aktuelles aus dem Teilprojekt**
- **Good-Practice Beispiel**
- **Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt**
- **Termine**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner/-innen,

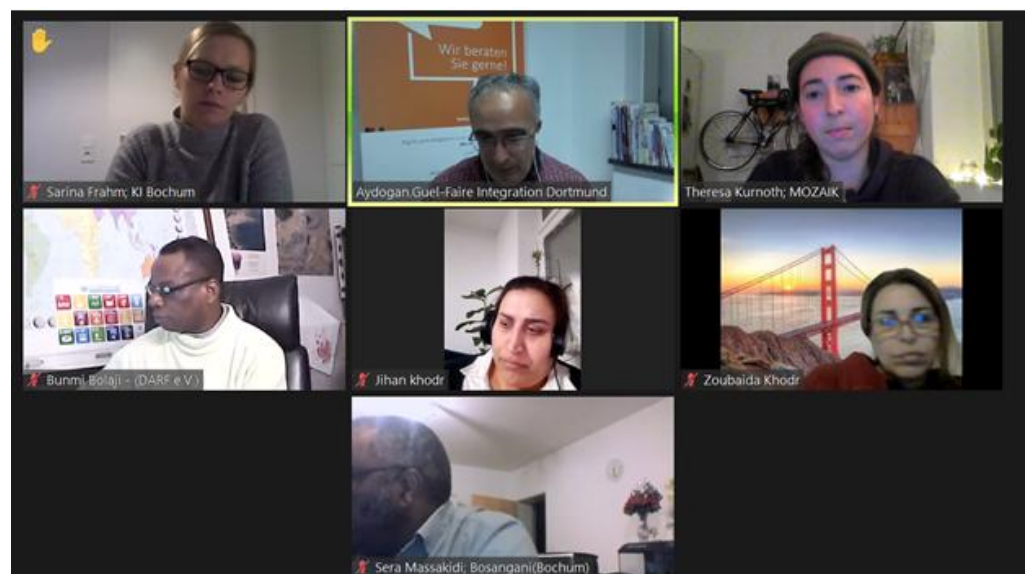
herzlich willkommen zu unserem **vierten Newsletter** des IQ NRW Teilprojekts der MOZAIK gGmbH „**Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung**“. In der **aktuellen Ausgabe** erhalten Sie Informationen zum aktuellen Geschehen des IQ NRW Teilprojektes sowie **Good-Practice Beispiele**. Des Weiteren bieten wir Ihnen einen Überblick über unsere erstellten Produkte sowie zu themenrelevanten Terminen.

Ihr IQ NRW Teilprojekt

MOZAIK Team

Aktuelles aus dem Teilprojekt

Region Duisburg, Bochum und Emscher-Lippe
11.11.2021, Online



Am 11.11.21 fand das regionale Austauschtreffen der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus Bochum, Duisburg und Emscher-Lippe mit Aydogan Gül vom Projekt Faire Integration statt. Ziel der online Veranstaltung war die Vernetzung mit dem Projekt. Eine faire Integration in den Arbeitsmarkt ist nicht immer der Fall. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Arbeitnehmende und welche Vorsichtsmaßnahmen sollten ausländische Fachkräfte beachten? – Das Projekt Faire Integration klärt auf.

Aus Bochum waren Shirawan Rammo, Bunmi Bolaji vom Deutsch Afrika Ruhr Forum e.V., Zoubeida Khodr und Jihan Khodr vom Humanitäre Solidarität Middle East e.V. und Sera Massakidi vom Bosangani e.V. als Fachkräftesicherungsbegleitende anwesend. Aus Duisburg hat der Fachkräftesicherungsbegleitende Süleyman Yurttutan teilgenommen. Als Vertretung für die Koordinationspartnerin Bettina Schmidt aus Bochum nahm Frau Sarina Frahm vom Kommunalen Integrationszentrum in Bochum an der Veranstaltung teil. Nach einer kurzen Begrüßung von Theresa Kurnoth, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin des IQ Teilprojekt der MOZAIK gGmbH in Bielefeld, stellt sich Aydogan Gül vom Projekt Faire Integration vor ([weiterlesen](#)).

Region Bielefeld

28.10.2021, Bielefeld

Treffen der strategischen Partner*innen des IQ NRW Netzwerks Bielefeld



Bielefeld: Am 28.10.2021 fand das Treffen der strategischen Partner*innen des IQ NRW Netzwerks Bielefeld in der IHK Ostwestfalen statt. Ziel des Treffens war der Informationsaustausch der beteiligten strategischen Partner zu aktuellen Entwicklungen in der eigenen Organisation.

Am Treffen teilgenommen hat Sengül Budak und Ann-Kristin Ulas der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Daniela Stender Koordinatorin der Mercator-Clearingstelle „Ge-flüchtete und Studium der Universität Bielefeld, Birte Döpke Migrationsbeauftragte des Jobcentres Arbeitsplus Bielefeld, Annegret Grewe Integrationsbeauftragte des Kommunalen Integrationszentrums, aus der Regionalstelle des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Stephanie Grote und Svetlana Schreiber, Andreas Turow von der Ausländerbehörde in Bielefeld und Sophie Sandmann

Migrationsbeauftragte der Agentur für Arbeit Bielefeld. Von MOZAIK gGmbH in Bielefeld waren Makbule Cevik, Cemalettin Özer und Theresa Kurnoth anwesend ([weiterlesen](#)).

Region Nordrhein-Westfalen: Landesweiter Austauschtreffen

16.10.2021, Dortmund (Hybrid)

Zugang für ausländische Fachkräfte in den Arbeitsmarkt in NRW mit Hilfe von Ehrenamtlichen



Dortmund: Am 16.10.21 konnte sich, zum ersten Mal seit langem, wieder in Präsenz getroffen werden. Die Fachkräftesicherungsbegleitenden und Koordinierungspartner*innen aus 8 Regionen und Städten in NRW kamen zum landesweite Austausch-Workshop nach Dortmund oder haben sich online dazu geschaltet. Ziel des Workshops war es, die zentrale Frage, wie ausländische Fachkräfte Arbeitsstellen in NRW finden können, zu beantworten. Hierzu waren drei Referent*innen aus unterschiedlichen Projekten eingeladen. Es wurde deutlich, welche Hürden auf dem Weg in den Arbeitsmarkt zu bewältigen sind.

Die insgesamt 16 Präsenzteilnehmenden und 6 Onlineteilnehmenden des Workshops wurden vom Leiter des IQ NRW Teilprojektes Cemalettin Özer der MOZAIK gGmbH im Dorint Hotel an der Westfalenhalle in Dortmund herzlich willkommen geheißen. Anschließend haben sich alle Fachkräftesicherungsbegleitenden vorgestellt und ihre Erwartungen an den Workshop sowie Probleme und Hürden in ihrer individuellen Arbeit mit den ratsuchenden Fachkräften aus dem Ausland erläutert. Deutlich wurde hier gleich zu Beginn, dass die Arbeit mit den Behörden aufgrund von Corona schwieriger geworden zu sein scheint. Die Ehrenamtlichen erhoffen sich durch den Workshop neue Einblicke und konkrete Hilfestellungen und Materialien für die Praxis. Die Koordinierungspartner*innen des Teilprojekts hingegen erhofften sich durch den Workshop weitere Impulse für die Unterstützung der Fachkräftesicherungsbegleitenden und Einblicke in deren Arbeit ([weiterlesen](#)).

Region Ostwestfalen-Lippe

13.10.2021, Online

Regionales Vernetzungs- und Austauschtreffen der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus Ostwestfalen-Lippe mit dem IQ-Teilprojekt „Faire Integration“.

Wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum Weitergeben an geflüchtete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- Nichts unterschreiben was nicht verstanden wurde
- Um Kopien von unterschriebenen Dokumenten bitten
- Ein Arbeitsvertrag muss nicht vor Ort beim Arbeitgeber unterschrieben werden, man darf ihn mitnehmen und prüfen lassen.
- Vorsicht bei Aufhebungsverträgen
- Arbeitszeit selbst aufzeichnen – Mustertabellen sind im Netz verfügbar
- Zeugen
- Immer schnell handeln, denn es gibt Ausschlussfristen

Ein **schriftlicher Arbeitsvertrag** sollte immer gefordert werden.

Online: Am 13.10.21 fand das regionale Austauschtreffen der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus OWL mit Aydogan Gül vom Projekt *Faire Integration* statt. Ziel der online Veranstaltung war die Vernetzung mit dem Projekt. Eine faire Integration in den Arbeitsmarkt ist nicht immer der Fall. Was muss sich FAIR ändern? - Das Projekt *Faire Integration* klärt auf.

Aus der Region OWL waren Irina Scheit des interkulturellen deutsch-russischen Verein „Wasilissa e.V.“, Renate Wietke und Hidir Can als Fachkräftesicherungsbegleitende anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung Theresa Kurnoth vom IQ Teilprojekt der MOZAIK gGmbH in Bielefeld stellt sich Aydogan Gül vom Projekt *Faire Integration* vor.

Faire Integration bildet ein bundesweites Beratungsangebot zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige. Das Beratungsangebot umfasst arbeits- und sozialrechtliche Themen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen wie zum Beispiel Fragen zum Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung usw. Das Projekt ist beim DGB Bildungswerk in Dortmund und Düsseldorf angesiedelt und aktiv in ganz NRW ([weiterlesen](#)).

Region Düsseldorf-Mettmann

11.10.2021, Online

Keine faire Integration am Arbeitsplatz- Was jetzt?



Wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum Weitergeben an geflüchtete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- Nichts unterschreiben was nicht verstanden wurde
- Um Kopien von unterschriebenen Dokumenten bitten
- Ein Arbeitsvertrag muss nicht vor Ort beim Arbeitgeber unterschrieben werden, man darf ihn mitnehmen und prüfen lassen.
- Vorsicht bei Aufhebungsverträgen
- Arbeitszeit selbst aufzeichnen – Mustertabellen sind im Netz verfügbar
- Zeugen
- Immer schnell handeln, denn es gibt Ausschlussfristen

Ein **schriftlicher Arbeitsvertrag** sollte immer gefordert werden.

10

Online: Am 11.10.21 fand das regionale Austauschtreffen der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus Düsseldorf mit Mousa Othman vom Projekt *Faire Integration* statt. Ziel der online Veranstaltung war die Vernetzung mit dem Projekt. Eine faire Integration in den Arbeitsmarkt ist nicht immer der Fall. Was kann ich tun, damit es gelingt? - Das Projekt *Faire Integration* klärt auf.

Aus Düsseldorf waren Olga Dudko von de.Perspektive e.V., Joana Gerdt vom Verein interkulturelle Akademiker e.V., Leila Akbari vom Netzwerk Düsseldorfer Migrantenorganisationen e.V. und Nataliya Fomina von Integration Partnerschaft Menschenwürde e.V. als Fachkräftesicherungsbegleitende anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung von Cemalettin Özer und Theresa Kurnoth vom IQ Teilprojekt der MOZAIK gGmbH in Bielefeld stellt sich Mousa Othman vom Projekt *Faire Integration* vor ([weiterlesen](#)).

Good-Practice Beispiel der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden

Teilanerkennung für ein Ehe-Paar aus Ukraine

По всем вопросам вам поможет социальный волонтер по обеспечению специалистов.

Bei Fragen hilft Ihnen ehrenamtlich der/die Fachkräftesicherungsbegleiter/-in.

Социальный волонтер по обеспечению специалистов
Ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleiterin



Фамилия/Name:
Olga Dudko

Общественное объединение/ Verein:	de.Perspektive e.V.
адрес / Adresse:	Einbrunger Straße 8a, 40489 Düsseldorf
мобильный/ Mobil:	0157-560 433 89
E-Mail:	odudko@fks-nrw.de

Frau Dudko aus Düsseldorf berichtet:

Ein Ehepaar aus der Ukraine hat mich über Instagram kontaktiert. Beide haben einen Abschluss in Bauingenieur und wollen ihre Abschlüsse in Deutschland anerkennen lassen. Nachdem ich das Ehepaar über den Vorgang informiert habe, haben wir gemeinsam die Unterlagen für die Anerkennung zusammengestellt und bei der ZAB eingereicht. Uns wurde mitgeteilt, dass es sich hier sehr wahrscheinlich um eine Teilanerkennung handelt und ihnen Qualifikationen für die volle Anerkennung fehlen. In diesem Fall können sie in Deutschland Qualifizierungsprogramme besuchen, um die fehlenden theoretischen und/oder praktischen

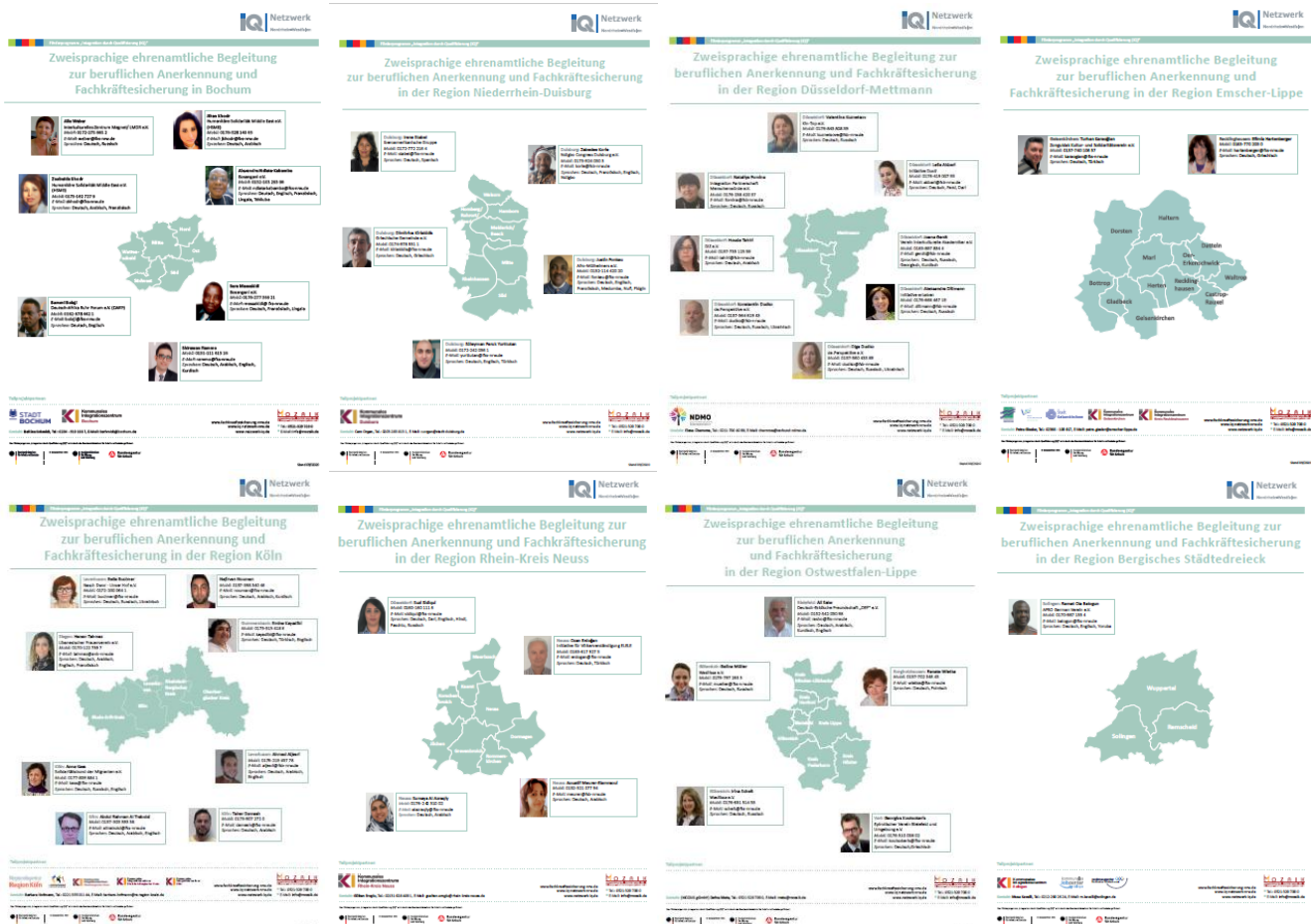
Fähigkeiten zu erwerben. Daher wird der nächste Schritt sein, ein Visum zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen zustellen. Zudem besucht das Ehepaar bereits in der Ukraine ein Deutsch-Sprachkurs, was Vorteilhaft ist. So können sie sich Zeit sparen und haben weniger Aufwand in Deutschland.

Desweiteren begleite ich einen Ratsuchenden aus Russland. Er arbeitet zurzeit als Kfz-Mechaniker in Polen und möchte seinen Job in Deutschland ausüben. Zunächst haben wir Kontakt mit der Handwerkskammer in Düsseldorf aufgenommen. Nachdem wir ausführlich informiert wurden, haben wir die Unterlagen eingesammelt und den Antrag gestellt. Momentan warten wir auf die Rückmeldung. Einen Arbeitsvertrag hat er bereits in Deutschland unterschrieben. Sobald er die Rückmeldung von der Handwerkskammer bekommt, kann er gleich mit seiner Arbeit starten.

Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt

Handflyer

Wir haben Handflyer für ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitenden aus Migrantenorganisationen/-communities zur Begleitung von Fachkräften entwickelt. Sie erschaffen einen Überblick, darüber in welcher Region wie viele und welche ehrenamtliche tätig sind. Die Ehrenamtlichen können diese auf Facebook hochladen oder in den Vereinen aufhängen.



Teilprojektflyer

Unseren Teilprojektflyer „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“ haben wir aktualisiert.

Integration durch Qualifizierung (IQ)

- Anerkennungserhebung**
Über 200 IQ-Beratungsteams unterstützen die Fachstellen auf dem Weg in und durch die Anerkennungsverfahren und informieren über passende Anerkennungsverfahren bzw. Ausbildungsstellen. Außerdem gibt es Jahre lang integrierte Fortbildungen, die Fachkräfte bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen.
- Qualifizierungsmaßnahmen im Einsatz**
Anerkennungsgewinn
Die Förderprogramme IQ bieten Anpassungsmaßnahmen, um bestehende Qualifizierungsmaßnahmen für angerechnete Bereiche sowie Weiterbildungen für Akademikerinnen und Akademiker an zielgruppenorientierte Bereiche weiter angehen lassen.
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung**
Der zentrale Arbeitswerkzeugkasten
Das Förderprogramm IQ bietet Trainings und Beratungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung in Unternehmen, Agenturen für Arbeit, kommunalen Verwaltungen sowie lokalen und regionalen Initiativen und deren Verbänden. Ziel ist es, Interkulturalität zu verankern, interkulturelle Dialogprozesse zu etablieren und Diskriminierungsstrukturen zu überwinden.

Die Förderprogramme „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ sind auf die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und bieten eine Vielzahl von Angeboten, die die Integration in den Arbeitsmarkt erleichtern. Partner für die Umsetzung sind die Bundesagentur für Arbeit und die Bundesregierung (Bund und Länder).

MOZAIK

IQ NRW Teilprojektflyer
Die MOZAIK GmbH wurde 2003 in Düsseldorf durch Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet. MOZAIK GmbH hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang mit der Weiter- und Auszubildendenintegration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und bietet innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung gefunden haben. Im aktuellen Flyer der MOZAIK gGmbH finden Sie alle Beratungsangebote. Bitte setzen Sie sich für ein auf Sie abgestimmtes Angebot mit uns in Verbindung: www.mozaiik.de/kontakt

MOZAIK gGmbH ist Teil des Förderprogramms IQ und seit 2012 im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (ABQ) tätig. Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten und Ansätzen – insbesondere für Migrantenorganisationen – sowie die Unterstützung von Fachkräften bei der Integration in den Arbeitsmarkt. MOZAIK gGmbH ist ein wichtiger Partner für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt.

Kontakt:
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildung und Beratungsgeschäfte mbH
Hauptstraße 20, 40 – D-40225 Düsseldorf
Tel: 0212 239 7010 – Fax: 0212 239 701 13
E-Mail: info@mozaiik.de – Internet: www.mozaiik.de

Telefonkassen:
Pia-Ing. Cornelia Ober: coo@mozaiik.de
Telefonkassenleiterin:
Berlina Baidar: baidar@mozaiik.de
Verwaltung:
Nicola Karpinski: karpinski@mozaiik.de
www.fachkräftesicherung-erw.de

www.iq-netzwerk-nrw.de
www.netzwerk-iq.de

Netzwerk

Der deutsche Arbeitsmarkt ist vor dem Hintergrund der anhaltend guten wirtschaftlichen Lage und steigender wachsender Fachkräfteknappheit angespannt. Aus diesem Grund wird insbesondere die Integration von Fachkräften mit Einwanderungsgeschichte in den deutschen Arbeitsmarkt als ein zentraler Bestandteil der Arbeitsmarktpolitik gesehen.

Die Bundesagentur für Arbeit und die Bundesregierung (Bund und Länder) haben sich verpflichtet, die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Das Netzwerk IQ ist ein wichtiger Partner für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt.

Das Netzwerk IQ ist ein wichtiger Partner für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt. Es bietet eine Vielzahl von Angeboten, die die Integration in den Arbeitsmarkt erleichtern. Partner für die Umsetzung sind die Bundesagentur für Arbeit und die Bundesregierung (Bund und Länder).

Den Flyer können Sie [hier](#) runterladen.

MOZAIK Flyer: Beratungsangebote der MOZAIK gGmbH

MOZAIK hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang mit (Aus-)Bildungs-, Weiterbildungs-, und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung gefunden haben. Im aktuellen Flyer der MOZAIK gGmbH finden Sie alle Beratungsangebote. Bitte setzen Sie sich für ein auf Sie abgestimmtes Angebot mit uns in Verbindung: www.mozaiik.de/kontakt

MOZAIK gGmbH finden Sie alle Beratungsangebote. Bitte setzen Sie sich für ein auf Sie abgestimmtes Angebot mit uns in Verbindung: www.mozaiik.de/kontakt

UNSER MOZAIK GMBH TEAM

MOZAIK gGmbH ist ein Team aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt einsetzen. Das Team besteht aus folgenden Personen:

- Präsidentin:** Cornelia Ober
- Präsident:** Berlina Baidar
- Verwaltung:** Nicola Karpinski
- Telefonkassenleiterin:** Pia-Ing. Cornelia Ober
- Telefonkassenleiter:** Berlina Baidar
- Verwaltung:** Nicola Karpinski

MOZAIK gGmbH ist ein Team aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt einsetzen. Das Team besteht aus folgenden Personen:

SO ERREICHEN SIE UNS

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildung und Beratungsgeschäfte mbH
Hauptstraße 20, 40 – D-40225 Düsseldorf
Tel: 0212 239 7010 – Fax: 0212 239 701 13
E-Mail: info@mozaiik.de – Internet: www.mozaiik.de

MOZAIK gGmbH ist ein Team aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt einsetzen. Das Team besteht aus folgenden Personen:

INSTITUTIONEN

MOZAIK gGmbH ist ein Team aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Arbeitsmarkt einsetzen. Das Team besteht aus folgenden Personen:

Den Flyer können Sie [hier](#) runterladen.

Facebook Seite

facebook

Zudem sind wir auf Facebook vertreten und informieren Sie über aktuelle Ereignisse www.facebook.com/mozaiikgGmbH/

Termine

- 02.12.2021 Online-Seminar „Arbeitsmigration und Fachkräfteeinwanderung“ ([Infos](#))
- 10.12.2021 Ausländische Fachkräfte erfolgreich integrieren - inwieweit helfen Sprachsensibilität und einfache Sprache? ([Infos](#))

Teilprojekträger und Herausgeber:



MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46, D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Dipl.- Ing. Cemalettin Özer (Teilprojektleiter)
Berivan Budak (wiss. Projektmitarbeiterin)
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: [oezer\[at\]mozaik.de](mailto:oezer[at]mozaik.de)
Homepage: www.mozaik.de
Teilprojekthomepage: www.fachkraeftesicherung-nrw.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Hinweis: Der IQ NRW Teilprojekt-Newsletter erscheint alle 3 Monate. Wir würden uns über Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen zum Newsletter freuen. Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten.